



J6-Siegerprojekt: „SeestadtKrokodil“ von Klammer Zeleny.

BILD: SN/ZELENY - PATRICIA BAGIENSKI



H5-Siegerprojekt: „PIER05“ von Zechner & Zechner, StudioVlayStreeruwitz.

BILD: SN/FLENREISZ

Ein Krokodil für die Seestadt Aspern

Drei neue Hochpunkte beleben das Stadtpanorama.

Das Profil der Seestadt wird mit den drei Ensembles ausdrucksstärker.

Das Profil der Seestadt Aspern in Wien wird ausdrucksstärker. Mit den drei Ensembles auf den Signature-Baufeldern J6 im östlichen Seeparkquartier sowie H5 und H1 an der Waterfront des Quartiers Seeterrassen werden sich neue Hochpunkte und markante Architekturen in das Stadtbild einfügen. Die Details wurden kürzlich präsentiert.

„Als Entwickler der Seestadt haben wir uns mit diesen Projekten, die aufgrund ihrer Volumina, Höhen und ihrer besonderen Lage die Seestadt besonders stark prägen werden, intensiv befasst. Aufwendige, multidisziplinäre Leitbildprozesse gingen der Grundstückvergabe ebenso voran wie die Entwicklung unseres neuen Gebäudestandards Aspern klimafit“, betont Wien-3420-Vorstand Robert Grüneis. „Uns war wichtig, dass wir den Bauträgern für ihre Entscheidungen und Architekturwettbewerbe die bestmöglichen Grundlagen mitgeben können. Angesichts der Ergebnisse aller drei Wettbewerbe hat sich der Aufwand gelohnt.“

Andreas Kleboth, Vorsitzender des Aspern-Beirats und Mitglied aller drei Juries: „In Zusammenarbeit mit der Wiener Stadtplanung und den Auslobern wurden die hohen Qualitätsansprüche und die Leitbilder im Rahmen der Lenkungsgruppe im Wettbewerbsprozess hervorragend übersetzt. Entsprechend hochwertig präsentieren sich nun auch die Siegerprojekte.“

„Mit unserem Hochhaus auf Baufeld J6 entwickelt die ARE Austrian Real Estate im Seeparkquartier ein zentrales Stück Seestadt. Im Fokus dieses Leuchtturmprojekts steht ein nachhaltiges Gesamtkonzept. Das reicht von der Bauweise über üppige Begrünung

und Regenwassermanagement bis hin zu einem weitestgehend klimaneutralen Energiekonzept mit PV-Anlagen und Erdwärmenutzung“, sagt Gerd Pichler, Leiter der ARE-Projektentwicklung. „Rund um einen grünen, mit einem Kinderspielplatz ausgestatteten Innenhof entstehen ein Bürohochhaus, Wohnungen und eine Hochgarage mit Impulsräumen in belebten Erdgeschosszonen.“

Im Rahmen des EU-weiten zweistufigen Realisierungswettbewerbs wurde aus insgesamt 20 Einreichungen das Architekturbüro Klammer Zeleny mit den Landschaftsplanern Lindle Bukor ausgewählt, um das von ihnen liebevoll als „SeestadtKrokodil“ bezeichnete Ensemble zu planen. Der Siegerentwurf, der drei Bauteile mit rund 1000 Arbeitsplätzen, 100 Wohnungen und die multifunktionale Hochgarage optimal verbindet, wird als Grundlage für die Erlangung von Bebauungsbestimmungen für das Baufeld J6 dienen.

Auslober des nicht offenen Wettbewerbs zum Bau Feld H5 an den Seeterrassen waren Moser Wohnbau und STC Development. Als Sieger ging das Team aus den Architekturbüros Zechner & Zechner und StudioVlayStreeruwitz mit DnD Landschaftsplanung hervor.

Ihr Projekt mit vier Bauteilen bietet in der als Arkade ausgeführten Sockelzone im Erdgeschoß Gastronomieflächen mit Schanigärten entlang der Seestadtpromenade und am „Stadtplatz“. Hinzu kommen Gewerbeflächen. Das LUSThaus weist einen Gesundheits- und Bewegungsschwerpunkt auf, das LUFT- und das LOFThaus beherbergen ab dem vierten Obergeschoß 312 Wohneinheiten mit zugeordneten privaten Freiräumen in Form von Balkonen, Penthouse-Wohnungen mit privaten Dachgärten sowie Gewerbe-/Loftseinheiten und Pool auf dem Dach.

„Wir freuen uns sehr, mit diesem Leuchtturmprojekt direkt am Wasser einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung in der Seestadt zu leisten. Der Siegerentwurf hat uns sowohl architektonisch als auch hinsichtlich Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit überzeugt“, sagt STC-Development-Geschäftsführer Matthias Waibel. Den städtebaulichen Aspekt unterstreicht Stefan Moser, Moser Wohnbau: „Wir sind über-

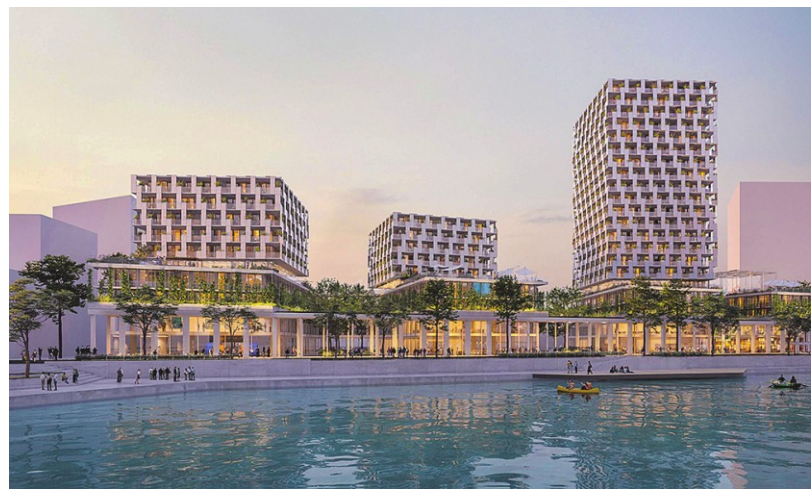
zeugt, mit dem Siegerprojekt höchste Anforderungen an eine moderne, zukunftsweisende Stadtentwicklung zu erfüllen. PIER05 wird mit seiner gelungenen Sockelzone und gastronomischen Einrichtungen direkt an den Seeterrassen ein Wohlfühlort für Bewohnerinnen und Seestadt-Besucher.“

Als Sieger des von Soulier Real Estate ausgelobten, nicht offenen Wettbewerbs für das **Baufeld H1** setzten sich die Architekturbüros **F+P Architekten** und **querkraft architekten** gemeinsam mit **YEWO Landscapes** durch. Das Wohnresort punktet mit einer besonders einladenden, unverwechselbaren Uferbebauung am See sowie dem Twin und dem Hochhaus, durchbrochen von dem öffentlichen Platz der Kulturen in der Mitte der Liegenschaft. Die Hochpunkte sind aufgesetzt auf die viergeschoßigen begrünten Sockelgebäude mit Dachgärten, die mit einer großzügigen Arkade das circa 160 Meter lange Seeufer begleiten. Im Erdgeschoß des Sockels mit vorgelagerten Schanigärten wechseln sich Gewerbeeinheiten und Gastronomie ab.

Im ersten Obergeschoß der Sockelzone finden sich seeseitige Co-Working-Bereiche, Short-Term-Office, Gemeinschaftsflächen sowie gewerbliches Wohnen. Darüber verteilen sich zumindest 372 Wohnungen mit zugeordneten privaten Freiräumen in Form durchlaufender Balkonzonen sowie Gästewohnungen, Fitness- und Spa-Bereiche sowie ein Pool.

Ingrid Soulier: „Wir sind begeistert vom Entwurf zu unserer Lili am See. Er besticht einerseits mit eleganter Architektur, seinem Energiekonzept und besonderen Materialien. Andererseits überzeugen auch das flexible Nutzungskonzept und die Leichtigkeit, mit der das Team großzügige grüne Bereiche, eine Pool-Area sowie Spielbereiche für Kinder und Jugendliche mit der Sockelzone in den Arkaden in Einklang bringt.“

SB



H1-Siegerprojekt: „Lili am See“ von F+P Architekten und querkraft architekten.

BILD: SN/PATRICIA BAGIENSKI